Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1828

10 (3.2.1828) Beylage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt

Visual Library

Beylage zum Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 10. Sonntag den 6. Februar 1828.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Wirthschafts-Empfehlung.] Der Unterzeichnete hat das Gasthaus zum König von England dahier in Pacht übernommen; indem er hievon das verehrliche Publikum benachrichtiget, empfiehlt er sich, mit der Versicherung daß er stets auf gute Getränke und prompte Bedienung sein Hauptaugenmerk richten wird; auch wird er von dem zu Grötzingen gelagerten Bier hier stets ein Quantum vorräthig halten, um seine verehrliche Gäste jederzeit befriedigen zu können.

Karlsruhe den 1. Februar 1828.

E. H. Gehres.

(3) Karlsruhe. [Lotterie-Anzeige.] Zur letzten Hauptziehung der großen Lotterie in Rastatt sind fortwährend Loose à 2 fl. zu haben bei

Kaufmann C. B. Gehres,
lange Straße Nro. 147.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Durch Errichtung einer Dampfmaschine bin ich jetzt im Stande, den vielfältigen Nachfragen nach warmem Wasser Genüge zu leisten. Es kann dieses alle Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zu jeder Stunde für kleine Waschen benutzt und die Waschen selbst bei schlechtem Wetter oder Kälte im Gebäude vorgenommen werden. Der Korb voll Wäsche kostet, wie im Sommer 6 kr. ein Kübel voll siedendes Wasser 3 kr. und der leere Zuber zum Gebrauch bei der Wäsche 1 kr. (nicht wie es in Nro. 9. irrig hieß: der Korb voll Wäsche kostet wie im Sommer 4 kr.) Von dem Erfolg meiner Versuche hängt es ab, ob ich den Dampfapparat für Waschen überhaupt benützen kann.

Karlsruhe den 25. Jänner 1828.

Doll, Bleichinhaber.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Flaum und Bettfedern, so wie Roßhaare in schönster Auswahl sind fortwährend bei mir zu haben.

Christian Reinhard.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Schwarze, blaue, grüne, graue und Modefarben-Tücher zu 2 fl. bessere Qualität 2 fl. 30 kr. feine 3 fl. extra feine 3 fl. 30 kr. die Elle, so wie auch weiße Berkal und Jaconets sind in großer Auswahl zu sehr billigen Preißen und vorzüglich guter Qualität in Commission zu verkaufen bei

L. S. Leon,
lange Straße Nro. 173,
nächst der neuen Herrenstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Hofwagner Wagner in der Waldhornstraße Nro. 10. ist guter Fruchtbrandtwein um billigen Preiß zu verkaufen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Einem verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige daß bei mir von jetzt an vorzügliches Schwetzinger Weißbier zu haben ist, die Maaß zu 8 kr.

Ochs, Straußwirth.

(1) Rintheim. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtiget ein geehrtes Publikum daß er alle Arten von Gebildt- und glatter Leinwand verfertiget; unter Versicherung der billigsten Preiße und promtester Bedienung, bittet er daher um geneigten Zuspruch.

Jakob Fötzner, Webermeister.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Eine erfahrene Köchin und ein Marqueur, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, und gleich eintreten können, werden gesucht, wo ist in der langen Straße Nro. 119. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Kutscher oder Bedienter zu erhalten das Nähere ist bei Kostgeber Wiperman, neben dem Wildenmann zu erfragen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kein Rücktritt

findet mehr statt bei der großen Lotterie der

Herrschaft Nawsie

mit dem dazu gehörigen Gute Krajowice und der Stadt Kolaczyce sammt inventirten Beylässen, welche dem Gewinner Schuldenfrey übergeben, oder dafür eine baare Ablösungssumme von

Gulden 96000 im 24 fl. Fuße

geboten, und von dem Großhandlungs-Hause Gruhner und Dörstling in Wien verbürgt wird.

Mit dieser Lotterie sind noch andere bedeutende Gewinnste in baarem Gelde von 20000, 4000, mehrere zu 1000, 500, 100, und so abwärts verbunden, so zwar, daß mit Inbegriff der auf die rothen Loose fallenden Prämien diese Ausspielung die große Anzahl von 56993 Treffern enthält, welche zusammen 399224 Gulden in Wr. Wrg. gewinnen, und dadurch das ausgezeichnete Verhältniß hergestellt wird, daß beinahe auf jedes zweite Loos ein Treffer fallen, und durch die, auf die größeren Gewinnste beigegebenen Vor- und Nachtreffer ein Loos mehreremale gewinnen kann.

Die Ziehung beginnt unwiederruflich am dritten July

dieses Jahrs, und nach Vollendung derselben, werden die arithmetisch geordneten Listen der gezogenen Nummern, ausgegeben werden.

Der Gewinner der Realitäten muß sich in den ersten drei Monaten vom Tage der Ziehung gerechnet, erklären, ob er die Realitäten behält, oder die angebotene Ablösungs-Summe denselben vorzieht, welche ihm in diesem Falle alsogleich ohne Abzug gegen Rückstellung des Gewinnst-Looses ausbezahlt werden wird.

Durch die besondere höchste Gnade Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs sind die Loose von dieser Lotterie im ganzen Großherzogthume frey zu verkaufen erlaubt worden, und sind sammt unentgeldlichen Spiel-Plänen sowohl hier, als in allen Städten, und bedeutenden Ortschaften, so wie im Auslande zu haben.

Ein Loos kostet Zehen Gulden Wr. Wrg. und bey Abnahme von Zehen Stück erhält man das Eilfte gratis.

Die Hauptkollekten sind hier bei den Handelsleuten, Herrn August Hofmann und Herrn L. Bielefeld, bei welchen Loose auch in größeren Parthien mit billigsten Bedingnissen zu erhalten sind.

Karlsruhe, den 31. Jänner 1828.

In Beziehung auf obige Bekanntmachung, zeige ich noch an, daß fortwährend Originalloose à 10 fl W W. bei mir zu haben sind. Briefe und Gelder werden Portofrey erbeten. August Hofmann.

Fremde vom 29. Jan. bis 1. Febr.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. von Seelström, Partikulier von Mannheim. Hr. Ulmaicher, Part. mit Sohn daher. Hr. Falck, Partikulier von Straßburg.

Im Erbprinzen. Hr. Hofmann, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Lindauer, Part. von Barr. Hr. Grün, Kaufm. v. Homburg. Hr. Geck, Part. von Offenburg.

Im goldnen Kreuz Hr. Nicolai, Professor v. Mannheim. Hr. Großholz, Stadtpfarrer daher. Hr. Flury, Partikulier von Lörrach. Hr. Sponagel, Gastgeber von Sandorf. Dlle. Bochat von Lausanne. Hr. Gieser, Partikulier von Mannheim. Hr. Robert, Kfm. von La Chaux de Fonds. Hr. Graf v. Pfaffenhofen v. Wien.

Im goldnen Ochsen. Hr. Lesser, Kaufm., von Brotterode. Hr. von Perthuis, Major von Paris. Hr. Unverzagt, Part. von Mariakirch. Hr. Lay, Kfm. von Pforzheim. Hr. Brunn, Student von Finnland.

Im römischen Kaiser. Hr. Held u. Hr. Weiß, Architekten von Stuttgart. Hr. Rame, Fabrikant von Würzburg. Hr. Gözy, Pferdehändler von Ungarn. Hr. Kranz, Kaufmann von Renchen.

Im Salmen. Hr. Meyer, Oberburgermeister von Steinbach. Hr. Bender, Commissär daher. Hr. Werck, Kaufman von da. Mad. Keller von Rastatt.

Im schwarzen Bären. Hr. Marquis de Germigney mit Suite aus Besancon. Hr. Pury, Partik. v. Neuschatel. Dlle. Bourquin daher. Hr. Briggs, Part. von London.

In der Stadt Lyon. Hr. Eberhard, Kurhess. Staatsanwald mit Familie von Hanau.

Im Zähringer Hof. Hr. Warnkönig, Forstverweser v. Rippoltsau. Hr. v. Müllmann, Kaufmann v. Korway. Hr. Wild, Kaufm. v. Achen. Hr. Lauchenauer Kaufm. von Lörrach.

In Privathäusern. Hr. Dr. Schlecht, Medizinalrath v. Offenburg. Hr. Weiß, Part. mit Familie v. Lyon. Hr. Volz, Kfm. v. Heilbronn. Frau Oberpolizeyinspector Stötzel v. Offenburg. Hr. Mürth, Kfm. von Achern. Hr. Böhringer, Förster von Schönau.

Hierbey frey für die Herren Abonnenten auf das unterhaltende Beiblatt die achte Nummer desselben; sie enthält:

Die Fortsetzung einer Reise um die Welt, und
Den Beschluß der Beschreibung: die Höllenbrücke in Schottland.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.